



Nr. 22 ▪ 2021

Donnerstag, 23. Dezember 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

AGDW-Präsident Hans-Georg von der Marwitz legt Amt nieder

Nach drei erfolgreichen Jahren legt Hans-Georg von der Marwitz, Präsident der AGDW sein Ehrenamt zum 31. Dezember 2021 aus familiären Gründen nieder. Seit 2019 hat er sich mit großem Engagement für die Belange der Waldbesitzenden eingesetzt - insbesondere für die Unterstützung der zu bewältigende Waldkrise, die im Jahr 2018 infolge des Klimawandels ihren Anfang nahm.

Das AGDW-Präsidium wird zügig alle notwendigen Schritte zur Kandidatenfindung und -wahl durch den Hauptausschuss vollziehen. Bis zur Übernahme eines neuen Präsidenten bzw. einer neuen Präsidentin, übernehmen die beiden AGDW-Vizepräsidenten Roland Burger und Sepp Ziegler die anstehenden Aufgaben.

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Özdemir: Wir wollen der importierten Waldzerstörung ein Ende setzen

Der neue Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir stellt sich klar hinter einen Verordnungsentwurf der EU-Kommission zur Vermeidung von Entwaldung und Waldschädigung bei bestimmten Agrarrohstoffen. Dies bekräftigte er bei seiner ersten EU- Agrar- und Fischereirat Zusammenkunft mit seinen europäischen Amtskolleginnen und Amtskollegen.

"Wenn Wälder aktiv zerstört werden, dann ist das fatal für den Klimaschutz. Umso wichtiger ist es, auch die importierte Waldzerstörung in den Blick zu nehmen und zu verhindern. Denn Agrarrohstoffe wie Soja, Weizen oder Palmöl, die wir in Deutschland und Europa konsumieren, tragen weltweit zu Rodungen bei. Dem wollen wir ein Ende setzen, globale Lieferketten müssen entwaldungsfrei sein. [...]", so der Bundesminister.

Mehr Informationen zur neuen EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte finden Sie [hier](#).

Die ganze Mitteilung können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: BMEL

Hermann Färber zum Vorsitzenden des Agrarausschuss des Bundestags gewählt

Der CDU-Abgeordnete Hermann Färber aus Böhmenkirch (Landkreis Göppingen) ist zum Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft des Bundestags gewählt worden. Der ausgebildete Landwirtschaftsmeister ist seit 2013 Mitglied des Bundestags.



Neben Färber sind aus Baden-Württemberg Zoe Mayer (Bündnis 90/Die Grünen, Karlsruhe) und Christina Stump (CDU, Waiblingen) ordentliche Mitglieder des Gremiums. Stellvertretende Mitglieder aus Baden-Württemberg sind Harald Ebner (Bündnis 90/Die Grünen, Schwäbisch Hall – Hohenlohe), Matthias Gastel (Bündnis 90/Die Grünen, Nürtingen), Steffen Bilger (CDU, Ludwigsburg), Josef Rief (CDU, Biberach) und Dr. Christoph Hoffmann (FDP, Lörrach - Müllheim). Ebner ist im neuen Bundestag außerdem Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Quelle: Bundestag

Forstgewerkschaft fordert stärkere Unterstützung für Waldkindergärten

Im Jahr 1993 wurde in Flensburg der erste bundesdeutsche Waldkindergarten eröffnet. Seitdem sind zu meist auf Basis von Elterninitiativen etwa zweitausend Natur- und Waldkindergärten in ganz Deutschland entstanden. „Dies war überall dort möglich, wo die für die Genehmigung zuständigen Gemeinden, die Waldbesitzenden und ihre Forstleute den Initiativen positiv gegenüberstanden“, weiß Ulrich Dohle, Vorsitzender des Bundes Deutscher Forstleute (BDF). „Dennoch sollte die Einrichtung von Waldkindergärten, als tolle Ergänzung zu anderen Kitas, erleichtert und stärker unterstützt werden.“ Die derzeitigen Einrichtungen im Wald machen lediglich drei bis vier Prozent der bestehenden 58.500 Kitas aus.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: BDF

BETRIEB & MARKT

Sicher arbeiten im Schadholz

Mit dieser Thematik beschäftigt sich auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Auf deren Website kann sich jeder über die Aufarbeitung von Schadholz informieren.

Geschädigte Bäume haben ein hohes Gefahrenpotenzial insbesondere durch Totholz in der Krone. Daher werden hier verschiedenen Maßnahmen zur Risikoreduzierung vorgestellt. Dazu gehören Informationen zu Schulungen, die richtige Arbeitsvorbereitung, Auswahl geeigneter Arbeitsverfahren und einiges mehr.

Die Website können Sie [hier](#) aufrufen.

Quelle: SVLFG

Pelletpreis steigt im Dezember

Die Verteuerung von Rohstoffen wie Holzspänen führt im Dezember 2021 in Deutschland erstmals zu einem prozentual zweistelligen Anstieg des Pelletpreises. Pellets kosten bei Lieferung von 6 Tonnen (t) im Bundesdurchschnitt 303,13 Euro/t, berichtet das Deutsche Pelletinstitut (DEPI). Das ist eine Steigerung von 13,5 Prozent gegenüber dem Vormonat und von 30 Prozent zu Dezember 2020. Dennoch halten die Holzpresslinge ihren deutlichen Preisvorteil gegenüber den fossilen Energieträgern Gas (rd. 33 Prozent) und Öl (rd. 26 Prozent). Ein Kilo Pellets kostet 30,30 Cent, die Kilowattstunde (kWh) Wärme 6,06 Cent.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#)

Quelle: DEPI

Aktualisierung der DFWR-Wildschadenskonvention für Verbiss-, Fege- und Schlagschäden

Die Wiederbewaldung großflächiger kalamitätsbedingt entstandener Kahlflächen sowie der angestrebte Waldumbau hin zu klimaresilienteren Wäldern erfordern angepasste Wildbestände. Die Konvention zur Bewertung von Wildschäden, mit der gütliche Einigungen bei Wildschadensangelegenheiten gefördert werden sollen, ist jetzt aktualisiert worden und steht auch als webbasierte App zur Verfügung.

Die Konvention ist bereits 2013 durch eine durch den Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR) einberufene Arbeitsgruppe erarbeitet und veröffentlicht worden. Sie enthält neben Ausführungen zur Vornahme der Schadensinventur (Erhebung und Erfassung geschädigter Forstpflanzen) auch die rechnerischen Grundlagen zur manuellen Schadensberechnung. Um eine Erweiterung des Kataloges einbezogener Baumarten vorzunehmen und Preise und Kosten anzupassen, wurde die vorstehende Konvention im Bereich von Verbiss-, Fege- und Schlagschäden überarbeitet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Bereich Schälschäden aktualisiert.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Die überarbeitete Fassung der Konvention ist [hier](#) zu finden. Die Web-App steht [hier](#) kostenfrei im Online-Angebot auf der Internetseite des KWF zur Verfügung.

Quelle: DFWR

HINWEISE & HINGUCKER

Verkündungstermin zum Schadensersatzverfahren „Rundholzkartell“ auf 20.01.2022 verschoben

Der ursprünglich für den 16.12.2021 angesetzte Verkündungstermin im Schadensersatzverfahren der Holzindustrie gegen das Land Baden-Württemberg wegen dem Vorwurf eines „Rundholzkartells“ am Landgericht Stuttgart wurde auf den 20.01.2022 verschoben.

Forstkammer

SVLFG bezuschusst wieder Präventionsprodukte

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert ab dem 1. Februar 2022 wieder den Kauf von ausgewählten Präventionsprodukten, dafür ist eine Summe von 800.000 Euro bereitgestellt. Den Zuschuss erhalten können Unternehmen, die in der Berufsgenossenschaft versichert sind und 2021 keinen Zuschuss erhalten haben. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Antragseingänge.

Neu ist eine zusätzliche Zuschussaktion ausschließlich für Sonnenschutz- und Hitzeprodukte. Diese Aktion startet am 15. März 2022.

Wie der Antrag richtig zu stellen ist und welche Produkte genau gefördert werden, können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: SVLFG

Landesnaturenschutzpreis 2022 fördert Saumbiotope

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg schreibt unter dem Motto „Wo zwei sich treffen – Vielfalt in Saumbiotopen fördern!“ den Landesnaturenschutzpreis 2022 aus.

Saumbiotope bilden sich beispielsweise an Feldrainen, Weg- und Waldrändern, Gewässerufeln, Ackerrändern, Hecken oder Feldgehölzen aus. Bis zum 1. August 2022 können sich Einzelpersonen, Personengruppen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Schulen oder Kindergärten um den Landesnaturenschutzpreis bewerben. Es können auch Bewerbungen vorgeschlagen werden. Mit dem Landesnaturenschutzpreis 2022 werden Initiativen ausgezeichnet, die im Bereich der Neuanlage, dem Erhalt oder der Pflege von Saumbiotopen aktiv sind oder Bildungsmaßnahmen hierzu anbieten. Dabei kann es sich um ein noch laufendes oder um ein bereits abgeschlossenes Projekt handeln; es muss in Baden-Württemberg umgesetzt werden oder umgesetzt worden sein. Der Landesnaturenschutzpreis ist mit 20.000 € dotiert und wird in der Regel verteilt auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger verliehen.

Die Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Bewerbungsverfahren stehen [hier](#) zur Verfügung.

Quelle: Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

Luchssichtung in Stuttgart nicht bestätigt

In Stuttgart-Fasanenhof gab es jüngst einen Verdacht auf einen Luchs, der sich nicht bestätigt hat. Einzelne Luchse wandern immer wieder nach Baden-Württemberg, das zeigen Zahlen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA). Dort können auch vermeintliche Luchs-Sichtungen gemeldet werden.

"Luchse führen ein heimliches Leben und ziehen sich meist in ruhige, bewaldete Gebiete zurück. Dass sie sich bei ihren langen Wanderungen über weite Strecken kurzzeitig auch mal in ein bewohntes Gebiet verlaufen, ist nicht auszuschließen. Verbleiben werden sie dort nicht", sagte Forstminister Peter Hauk MdL am Montag in Stuttgart. Zudem betonte der Minister seine Faszination für die Tiere und seine Freude über jede bestätigte Sichtung.

Seit 2017 konnten in Baden-Württemberg 16 verschiedene Luchse identifiziert werden. Momentan sind fünf Tieren bestätigt, darunter erstmals auch ein Weibchen.

Sichtungen können Sie unter der Telefonnummer 0761 4018 274 oder per E-Mail an info@wildtiermonitoring.de melden.

Mehr Informationen und den ganzen Artikel können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: FVA

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigerungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Studium Generale – Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt:** Vorlesungsreihe online im Wintersemester ab 19.10.21 bis 01.02.22 | Die Links zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

2022

- **FVA-Kolloquium „Trockenheit – Stadtbaumarten, Wasserhaushaltsmodelle, Standorte“** | Datum: 13.01.2022 um 14 Uhr | Onlineveranstaltung (Webex) | Anmeldung unter kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de
- **Vorstellung des Gutachtens „Anpassung von Wäldern und Waldwirtschaft an den Klimawandel“** | Datum: 08. Februar 2022 | Onlineveranstaltung zur Vorstellung und Diskussion des Gutachtens | Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **FORST live 2022** | Datum: 29. April bis 1. Mai 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **10. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtierstiftung** | Datum: 19. und 20. Mai 2022 | Themen: Reduktionsprojekte, Wald und Wild, Hegegemeinschaften, Jagdethik und Rotwildbezirke | Weitere Informationen [hier](#).
- **JAGD-&-HUND** | Datum: 07. Bis 12. Juni 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **INTERFORST 2022** | Datum: 17. bis 20. Juli 2022 | Themen: „Vom Waldumbau im Klimawandel bis hin zu neuen Technologien, KWF zeigt Zukunftstrends im Klimawandel, DLG zeigt Forst- und Kommunaltechnik im Praxiseinsatz“
- **DLG Waldtag 2022** | Datum: 9. bis 11. September 2022 in Lichtenau | “Führender Treffpunkt Forstpraxis”

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!